

## **Kinder- und Jugendleitbild Gemeinden Pfaffnau/St. Urban und Roggliswil**

### **Präambel**

---

*Kinder und Jugendliche werden in den Gemeinden Pfaffnau/St. Urban und Roggliswil als Zukunftsträger und Bereicherung für das kommunale Zusammenleben wahrgenommen und anerkannt. Die Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Jugend ist für die Entwicklung der Gemeinden unerlässlich und wird als fortlaufender Prozess verstanden. Die Gemeinden stellen die notwendigen Plattformen und professionelle Begleitung zur Verfügung, um eine langfristige und zeitgemässe Jugendarbeit zu ermöglichen. Die Jugendkommission und die Jugendarbeit wollen das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen fördern und optimale Voraussetzungen für ihr Aufwachsen schaffen. Dazu nehmen sie Trends, Entwicklungen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen wahr und entwickeln zielgerichtete Projekte.*

*Unsere Zielgruppe besteht aus Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 20 Jahren. Kinder und Jugendliche können an altersgerechten Projekten teilnehmen oder von entsprechenden Anlässen im öffentlichen Raum profitieren.*

***Unsere Kinder und Jugendlichen sollen aktive und verantwortungsvolle Mitglieder der Gesellschaft werden.***

### **Vernetzung**

---

Kindern und Jugendlichen werden vielfältige Kontakte und geeignete Unterstützungsangebote ermöglicht.

**Wir vernetzen Organisationen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.**

### **Zusammenleben und Chancengerechtigkeit**

---

Alle Kinder und Jugendlichen erhalten die Chance, ihre Ressourcen und Fähigkeiten zu entwickeln. Familien, Kinder und Jugendliche haben alle gleichermassen Zugang zu sozialen, schulischen, gesundheitsfördernden und kulturellen Angeboten, diese werden der Vielfalt von Kindern und Jugendlichen gerecht. Kontakte und das Zusammenleben zwischen verschiedenen Gesellschaftsgruppen sind zu fördern, um gegenseitiges Verständnis und Toleranz zu stärken. Kinder und Jugendliche haben Raum für eigene Erfahrungen und können ihre Identität und Sozialkompetenz entfalten.

**Wir schaffen Begegnungsräume und gemeinsame Projekte.**

## **Partizipation**

---

Kinder und Jugendliche können mitentscheiden bei Themen, die sie betreffen, namentlich in den Bereichen Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit. Sie erhalten ihrem Alter entsprechende Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen.

Wir fördern Eigeninitiative und Selbstverantwortung.

(Jugendkommission, Schülerrat, Klassenrat, Jugendarbeit, Jugendprojekte, Jugendtag, Gestaltung Jugendtreff, Vereine, Jugendorganisationen usw.)

## **Lebensraum**

---

Kindern und Jugendlichen stehen altersgerechte Räumlichkeiten und Plätze zur Verfügung. Sie sind verpflichtet, zu fremden Eigentum Sorge zu tragen und dem Umfeld ist mit Respekt zu begegnen.

Wir stellen die notwendige Infrastruktur zur Verfügung, fördern den Respekt für den öffentlichen Raum und vermitteln bei Konflikten.

(Öffentliche Spiel- und Sportplätze, Jugendräume Krass)

## **Ganzheitliche Bildung**

---

Jedes Kind steht mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen im Zentrum der Förderung und Entwicklung. Das Umfeld ist so gestaltet, dass es Kindern und Jugendlichen vielfältige Erfahrungen ermöglicht, die ihre Gesamtentwicklung und Bildung anregen, unterstützen und fördern.

Wir fördern die ganzheitliche Bildung.

## **Wohlbefinden und Schutz**

---

Kinder und Jugendliche haben genügend persönlichen Raum und Zeit frei von Leistungsdruck. Sie erfahren Erfolge und herausfordernde Situationen, dadurch lernen sie Misserfolge verarbeiten, stärken ihre Widerstandskraft und erfahren Schutz entsprechend ihrem Entwicklungsstand. Die Gemeinden leisten durch ihre Angebote in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen einen aktiven Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention.

Wir schaffen ein Umfeld, in welchem sich alle wohlfühlen und Schutz erfahren.

Pfaffnau, den 23. November 2015